

## von Purgangen und Pflasteren zc. 351

fleischbrühe einen Möffel/ hierzu nehme Baumöhl Zij.  
frisch Butter einen Löffel voll/ einen Eyerdotter/ Tho-  
maszucker Zi. so ist es breit / und muß alsobald beyge-  
bracht werden.

### Stuhlzäpfflein zu machen.

℞. Helleb. alb. gran. colocynth. ana Ziß. esulæ  
præp. hermodact. ana Zi. spec. hier. picr. simpl. Zij.  
Misc. pulverisire es / nehme davon 2. Loth zu 2. Loth  
Honigs/ koch es und formire Zäpfflein davon.

### Ander Zäpfflein/ D. Schneppf.

℞. Helleb. alb. Zij. spec. hier. picr. sal. gemm. ana  
Zß. mellis Ziß. falis P. j. Coq. & form. suppositoria.

Man machet auch Zäpfflein auß Honig/ Nießwurz  
und Salz.

### Wie man ein Fontanell soll setzen.

Mache ein Pflaster in der Größe eines Thalers /  
schneide ein kleines Loch in der Mitten / frage darnach  
die Haut ein wenig mit einer Nadel / setze darnach das  
corrosiv. darauß/ laß es ligen/ biß es genug ist/ darnach  
verbinde wie du wohl weißt.

Das Pflaster mache also:

℞. Hirschunshlitt/ weiß Wachs/ Terpentin/ lasse  
es zusammen zergehen / ziehe alsdann ein Tuch dar-  
durch/ so wirds ein recht Fontanell Pflaster.

### Von allerhand Unguenten.

#### Unguentum Defentivum.

℞. Lithargyrium, laß es 24. Stund in Essig ste-  
hen/ rühre es oft umb / darnach giesse das Klare sauber  
ab; und so viel Essig es ist. so viel nimm Baumöhl/ reibe  
es wohl/ biß es zu einem unguent wird.

Ein

## Ein ander Defensiv-Sälbleitt.

℞. Unguentum album, de Minio, camphoratum,  
de lithargyro, santalinum. Wenn du verbunden hast/  
so schmiere das Unguentum umb den Schaden.

## Unguentum Populeon.

℞. Brich die Populeen-oder Alberknospen zu rech-  
ter Zeit/ und stoß sie in Schweinenschmals/ das von ei-  
nem Bargschwein ist / setze es darnach über das Feuer/  
und laß es kochen/bis daß es seine rechte Farbe hat/ als-  
dann durchgeschhen/so ist es recht.

## Unguentum zum Grind.

℞. Steubbaum/ Wachholderöhl/ alt Schmeer/  
Schwefel/ dieses präparirt.

## Unguentum so Dorn und Kugel aufziehet.

℞. Lebendige Krebs / dörre sie in einem neuen Ha-  
sen/ (brenne sie aber nicht gar zu Aschen/) stosse sie klein/  
vermische dieses Pulver mit Hasenschmals; es ziehet  
gewaltig auß.

## Unguentum zu matten Gliedern.

℞. Baldrianwurzel/ Camillenöhl; lasse es mit ein-  
ander fein kochen/ und salbe die Glieder damit.

Unguentum zu dem Biß eines wütens-  
den Hundes.

℞. Teuffelsdreck/ vermische es mit Knobloch/ lege  
es auff den Biß/ es ziehet alles Gift herauf.

## Braune Bundsalbe.

℞. Serpentin/ Baumöhl/ Schweinenschmals/ ana  
ʒiij. Dieses laß mit einander zergehen/ und thue darein  
ol. tartari ʒij. zuletzt wann es kalt ist worden/ den Grüns-  
span/ so ist's recht.

## Eine gute Schwindsalbe.

℞. Ol. castor. hamamel. ana ʒß. de euphorb. de  
piperibus ana ʒß. foenugraci, Brandenwein/ ana ʒij.  
car.

von Purganken und Pflastern. 353

cardamomi, ol. costin. s. nardin ana ℥℔. ungu. martiat.  
℥℔. dialthææ ℥iij. zerlasse es mit so viel Wachs/ daß es  
ein unguent wird.

Ein gut Unguentum zu dem kalten Brand/  
so derselbige gelöschet / den Brand abzuleidigen.

℞. Terpentin/Honig/ana ℥j. myrrhæ rubr. sarco-  
collæ, ana ℥iij. ol. rosar. Gerstenmehl ana ℥℔. Saffratt  
℥℔. einen Eyerdotter. Fiat. s. a. Unguentum.

Eine gute Salb vor den Erbgrind auff  
dem Kopff.

℞. Butter ℥iiii. gelben Schwefel/runde Holwurk/  
Ingber / Loröhl ana ℥ij. Lorbeern ℥j. Milce, fiat Un-  
guentum. Den Schaden bestreiche offft mit Weins-  
steinöhl.

Eine gute Fransosen Salbe.

℞. Mastix ℥℔. Weyrauch ℥ij. Quecksilber ℥℔.  
Schweinschmalz ℔℔. euphorbii ℥℔. Zinnober ℥j.  
Campher ℥ij. Milce, fiat Unguentum. Probatum est.

Eine bewährte Schwindsalbe.

℞. Gum. serapin. Baumöhl ana ℥℔. myrrhæ ℥j.  
gum. ammoniaci. galbani ana ℥ij. Jungfrauenhoing/  
Butter/ Nesselsaamen/ Hundschmalz/ weissen Senff/  
Speck/ Salbeyensaafft / Betontensaafft / ana ℥℔. die  
Gummi thue unter die Säffte / und mische alles unter  
einander. Hiermit schmiere den Patienten offft.

Eine Salbe die erstarrte Glieder zu  
erweichen.

℞. Diachyli compos. ℔℔. ol. aneth. lilior. albor. ax-  
ung. gallinæ, anferis, porcina, anatis ana ℥℔. die Dehl  
und Schmalz vermische/ und schmiere sie au. ff die Glie-  
der; das Pflaster diachylum streich auff ein Leder/ und  
lege es darüber,

3

Eine

## Eine Salbe vor die Fußkläuse.

℞. Quecksilber/ Schweinenschmalz ana ℥i. Loröhl  
℥ij. Koff/ Schwefel ana ℥ß. Lorbeern ℥ij. Misce, fiat  
Unguentum.

## Unguentum mirabile.

℞. Bocksunschitt ℥vj. Terpentin ℥ß. Wachs ℥ij.  
Weyrauch/ aloepatici ana ℥i. Das Weiße von Eyern  
wohl darunter geklopfft.

## Unguentum vor den Gliedschwamm.

℞. Wachs/ Terpentin/ Rosenöhl/ Vitriol/ Kupf-  
ferschlag/ ana ℥ij. Misce, fiat Unguentum.

## Schwindsalbe.

℞. Ungu. martiat. arragon. Agripp. ana ℥i.  
DachsSchmalz/ Bärenschmalz ana ℥iß. frisch Joha-  
nesöhl ℥ß. Hirschenmarc ℥i. Petrolei ℥ij. Misce, fiat  
Unguentum.

## Ein Sälblein vor das Gliedwasser.

℞. Das Weiß von einem Ey und guten Essig/  
schabe Kreiden drein/ und klopffs wohl unter einander  
zu einem Sälblein/ nehme darnach ein Büschel Werc/  
und streiche das Sälblein darauff/ binde es des Tags  
und Nachts über den Schaden/ und laß darüber ligen/  
so vergehet es mit Gewalt; mache darnach ein Pflaster  
von Honig/ Baumöhl/ schön Mehl/ und Bolo armeno,  
lege es über die Wunden/ so ist es recht.

Ein Unguentum Aegyptiacum zu den bösen  
Näsen/ oder einen Schaden zu reinigen.

℞. Honig ℥. Weinessig ℥viij. Spangrün ℥ß.  
Alaun ℥iij. koche es bisß braun wird/ so ist es recht.

## Fleisch Sälblein.

℞. Sperm. ceti seu sevi cervini ℥vj. ol. rosar. tere-  
binth.

von Purgansen und Pflastern 2c. 355

binth. ana ℥iv. gelb Wachs/ Biolswurz ana ℥i. Mastix/  
Weyrauch/ colocinth. aloepat. ℥℞. runde Holzwurz  
℥ij. darauß mache ein Sälblein.

Unguentum Apostolorum.

℞. Terebinth. resinæ, ceræ alb. ammoniaci ana  
℥iij℞. aristoloch. long. thuris masculi, bdellii ana ℥i℞.  
myrrbæ, galbani ana ℥j. opopanax, æruginis ana  
℥℞. lithargyrii ℥ij. gr. xv. olei communis ℥ix. aceti q. s.  
ad dissolvend. ammoniac. Galban. & opopanax. Fiat,  
s. a. Unguentum.

Unguentum Dialthææ.

℞. Mucilag. sem. alth. ℥iij. olei olivar. ℥vj. ceræ  
℥℞. gum. galban. terebinth. ana ℥ij. colophon. resinæ  
ana ℥vj. gum. hedere ℥ij. Fiat s. a. Unguentum.

Eine graue Salb zu allen Schäden.

℞. Rein Wachs ℥℞. laß in einer Pfannen zer-  
gehen/ thue darein rein Schweinenschmalz/ von einem  
jungen verschnittenen Bock. ℥℞. darnach Terpentinn  
ein viertel Pfund / laß es unter einander zer gehen / zu  
lest thue Galmey ℥℞. darzu / und rühre so lang biß es  
kalt wird.

Von allerhand Pflastern.

Ein grau Pflaster die Haut zuschliessen.

℞. Rein Wachs/ Galmey/ jedes 4 Loth/ Terpen-  
tin Weyrauch/ jedes 2. Loth/ Mastix/ Silberglett/ jedes  
1. Quincl. Campher 1. Loth/ laß zusammen gehen zu ei-  
nem Pflaster.

Ein gut Stichpflaster.

℞. Johannesöhl 4. Unzen/ Silberglett/ weiß Lill-  
enöhl/ jedes 2. Unzen. Rosenöhl/ Weinessig jedes ℥iij℞.  
Diese Stück kocher wie es sich gebühret / thue darzu En-  
eröhl ℥j. Wachholderöhl ℥ij. Schiffbech/ colophonia,  
Wey-